

FOLGE 5: GYMNASTIK

1 Hören Sie und erzählen Sie.

- a Woran denken Sie? b Gefällt Ihnen die Musik? c Wann hören Sie Musik?

2 Sehen Sie die Fotos an.

- a Fotos 1–3: Wer ist das? Kreuzen Sie an.

Sie macht Gymnastik mit Musik.
 Sie muss sich konzentrieren, weil sie ihre Hausaufgaben machen muss.
 Sie muss bügeln.

Susanne	Maria	Larissa
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

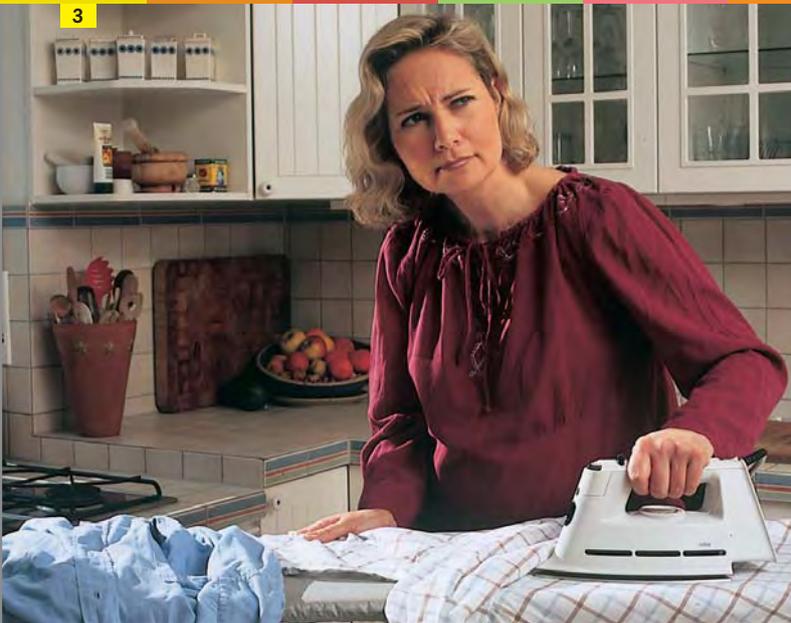
- b Foto 7: Wie finden Sie Kurt? Sprechen Sie.

Ich finde, er ist etwas dick.

Nein, er ist doch nicht dick.

dick • dünn • groß • klein • sportlich • unsportlich • ...

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Wer sagt das zu wem? Schreiben Sie.

- a *Maria zu Larissa*..... : Komm, mach mit! Ich zeige dir, wie es geht. Mathe kannst du auch nachher machen.
- b : Ach was, bügeln kannst du später, Mama! Komm – Gymnastik macht Spaß!
- c : Aber du bist schwanger. Denk an das Baby! Denk an deinen Bauch!
- d : Du isst zu viel und bewegst dich zu wenig. Guck doch mal in den Spiegel. Du solltest ruhig auch mal Gymnastik machen.
- e : Mein Bauch ist völlig in Ordnung.
- f : In der letzten Zeit bist du eben ein bisschen dick geworden.

5 Machen Sie auch Sport? Welche Sportart und wie oft?

Ich jogge zweimal die Woche.

Ich schwimme sehr gern. Im Winter gehe ich regelmäßig ins Hallenbad, im Sommer ins Freibad.



A1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- a Wie soll man bei dem Lärm konzentrieren?
- b Ich möchte lieber in die Badewanne legen.
- c Du isst zu viel und du bewegst zu wenig.
- d Wir Männer interessieren nicht für Gymnastik.

ich bewege **mich**
 du bewegst **dich**
 er/es/sie bewegt **sich**
 wir bewegen **uns**
 ihr bewegt **euch**
 sie/Sie bewegen **sich**
auch so: sich legen, sich konzentrieren,
 sich interessieren, ...

A2 Lesen Sie die Gespräche und sprechen Sie.



- Du **bewegst dich zu wenig!**
- ▲ Was? Ich **bewege mich zu wenig?**
- Ihr **wascht euch** jetzt sofort!
- ◆ Was? Wir wollen **uns** aber jetzt nicht **waschen**.

Varianten:

- sich nicht gesund ernähren ●
- sich nur für Autos interessieren

Varianten:

- sich duschen ● sich umziehen ● sich ins Bett legen

A3 Lesen Sie und ordnen Sie zu.



1 Sie können sich nicht konzentrieren?
 Setzen Sie sich auf einen Stuhl und schließen Sie die Augen. Stellen Sie sich vor, Sie haben eine Orange auf Ihrem Kopf. Sie darf nicht runterfallen.

2 Sie fühlen sich schwach?
 Sie müssen sich mehr bewegen. Gehen Sie jeden Tag eine halbe Stunde spazieren. Ruhen Sie sich danach fünf Minuten aus.



3 Sie fühlen sich oft müde?
 Sie sollten sich gesund ernähren, d.h. viel Obst und Gemüse essen. Und – ärgern Sie sich nicht so viel! Das ist nicht gut für Ihr Herz.

4 Sie sind oft erkältet?
 Stärken Sie Ihr Immunsystem. Duschen Sie sich jeden Tag warm und kalt. Ziehen Sie sich nicht zu warm an.

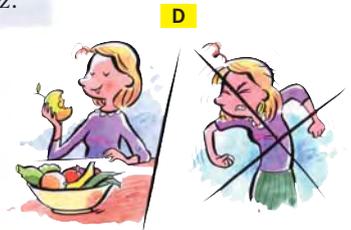


Bild	A	B	C	D
Text	4			

Sie müssen **sich** gesund **ernähren**.
Ruhen Sie **sich** aus!

A4 Lesen Sie noch einmal die Texte aus A3.

- a** Markieren Sie die Probleme in blau und die Tipps in rot.
b Notieren Sie.

Probleme	Tipps
<i>sich nicht konzentrieren können</i> <i>sich schwach fühlen</i>	<i>sich auf einen Stuhl setzen und ...</i> <i>sich mehr bewegen</i>

- c** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich kann mich nicht konzentrieren.

Ich fühle mich oft schwach.

Dann setz dich auf einen Stuhl und ...

Dann solltest du dich mehr bewegen.

A5 Gesundheitstipps

- a** Was passt für Sie? Bilden Sie Gruppen.



Sie sind oft erkältet.



Sie sind oft müde.



Sie fühlen sich schwach.

- b** Sammeln Sie Tipps und machen Sie ein Plakat.



- c** Stellen Sie Ihre Tipps im Kurs vor.

Wenn man erkältet ist, sollte man sich in die Badewanne legen.



CD 2 12

B1 Und Sie? Interessieren Sie sich für ...?

a Hören Sie.



Wir Männer interessieren uns nicht für Gymnastik!

- ▲ Interessieren Sie sich für Gymnastik?
- Nein, eigentlich nicht.
- ▲ Interessieren Sie sich für Sportnachrichten?
- Ja, sehr, besonders für die Fußballergebnisse.
- ▲ Interessieren Sie sich für ...?

sich interessieren für

- den Garten
- das Theater
- die Wettervorhersage
- die Sportnachrichten

b Fragen und antworten Sie.

die Sportnachrichten ● Modezeitschriften ● das Theater ●
die Wettervorhersage ● den Garten ● Computer ● ...

Interessierst du dich für die Sportnachrichten?

Ja, sehr.

Interessieren Sie sich für ...?

- + Ja, eigentlich schon. – Nein, eigentlich nicht.
- ++ Ja, sehr. – – Nein, überhaupt nicht.

B2 Lesen Sie die E-Mail.

a Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Sabine hat bald Prüfungen und Angst vor den Prüfungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sabine mag ihren Professor und versteht sich gut mit ihm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Sabine hatte in letzter Zeit wenig Zeit für ihre Freundinnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Jana geht am Wochenende mit Kathrin joggen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Jana möchte, dass Sabine mit zum Essen geht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Hallo Sabine,
ich denke oft an Dich. Träumst Du immer noch jede Nacht von Deinen Prüfungen? Ich hoffe, Du bist zufrieden mit dem Ergebnis und ärgerst Dich nicht mehr über Deinen Professor. Hast Du mal wieder Lust auf etwas Bewegung? Ich treffe mich am Samstag mit ein paar Leuten zum Laufen. Du erinnerst Dich sicher an Klara und Carolin. Und: Gestern habe ich lange mit Kathrin gesprochen. Ich habe mich mit ihr am Samstagabend verabredet. Wir gehen eine Kleinigkeit essen. Möchtest Du mitkommen? Du hast Dich in letzter Zeit kaum um Deine Freundinnen gekümmert. Auch Sandra hat sich schon über Dich beschwert. Also, komm mit! Bitte! Ich warte auf Deine Antwort und freue mich auf Dich!

Jana





b Ergänzen Sie aus der E-Mail.

warten **auf** | **den** Mann
 | **das** Kind
 | **dich**

auch so: sich ärgern **über**,
 denken **an**, sich freuen **auf**, ...

sprechen **mit** | **dem** Mann
 träumen **von** | **dem** Kind
 | **dir**

auch so: sich treffen **mit**,
 sich verabreden **mit**, ...

- | | |
|---|---|
| <p>1 Ich denke oft <i>an</i>..... Dich.</p> <p>2 Ich hoffe, Du ärgerst Dich nicht mehr deinen Professor.</p> <p>3 Hast Du mal wieder Lust etwas Bewegung?</p> <p>4 Du erinnerst Dich sich sicher Klara und Carolin.</p> <p>5 Du hast Dich kaum Deine Freundinnen gekümmert.</p> <p>6 Auch Sandra hat sich schon Dich beschwert.</p> | <p>7 Träumst Du immer noch Deinen Prüfungen?</p> <p>8 Ich hoffe, Du bist zufrieden dem Ergebnis.</p> <p>9 Ich treffe mich am Samstag ein paar Leuten.</p> <p>10 Gestern habe ich lange Kathrin gesprochen.</p> <p>11 Ich habe mich ihr verabredet.</p> |
|---|---|

Schon fertig?

Antworten Sie auf Janas Mail.
 Schreiben Sie.

B3

Spiel: Wer findet die meisten lustigen Sätze?

Schreiben Sie Sätze. Wie viele finden Sie in fünf Minuten?



*Anna verabredet sich mit dem Chef und weint.
 Metin wartet auf den Bundeskanzler und ...*

<p>Ihre Namen: Anna Metin ...</p>	<p>sich verabreden mit träumen von sich kümmern um zufrieden sein mit sich beschweren über denken an sich ärgern über sprechen mit warten auf sich freuen auf sich interessieren für</p>	<p>Freundin/Freund Chef Busfahrer Hausmeister Polizist Techniker Mutter Vermieter Bundeskanzler Berufsberater Ehefrau/-mann ...</p>	<p>und</p>	<p>backen lachen tanzen baden fliegen weinen sich ärgern frühstücken sich ausruhen sich duschen joggen heiraten ...</p>
---	--	--	------------	---



CD 2 13

C1 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Gymnastik! Darauf habe ich keine Lust!
- Worauf hast du dann Lust? Auf Schwimmen?
- ▲ Schwimmen? Darauf habe ich auch keine Lust!

Ich habe keine Lust **auf** Gymnastik.
 Ich habe keine Lust **darauf**.
Worauf hast du dann Lust?

Varianten:

Fußball – Tischtennis ● Laufen – Radfahren ● Turnen – Tanzen

CD 2 14

C2 Hören Sie die Gespräche und ordnen Sie zu.

	Fußball	Tennis	Eishockey	Handball
Gespräch	4			

CD 2 14

C3 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 ● Das gibt's doch nicht. Jetzt haben die verloren.
 - Interessierst du dich jetzt auch für Frauenhandball? interessierst du dich eigentlich nicht?
 - Aber im Moment läuft doch die Weltmeisterschaft. interessiere ich mich schon.
- 2 ▲ Morgen beginnt die Eishockey-Saison. freue ich mich schon die ganze Woche.
 - Na, ich weiß nicht, Eishockey finde ich ziemlich brutal.
- 3 ▼ Olympische Goldmedaille für Steffi Graf? kann ich mich gar nicht mehr erinnern.
 - Ich schon. Das war 1988.
- 4 ● Ein Elfmeter! Das darf nicht wahr sein. Und das kurz vor Schluss!
 - Ärgere dich doch nicht
 - Also wenn ich mich nicht ärgern soll, darf ich mich dann überhaupt noch ärgern? Jetzt haben sie doch verloren.

sich interessieren für ...	dafür ...	Wofür ...?
sich freuen auf ...	darauf ...	Worauf ...?
(sich) erinnern an ...	daran ...	Woran ...?
sich ärgern über ...	darüber ...	Worüber ...?



C4 Machen Sie ein Interview: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die Antwort.

- ... interessierst du dich am meisten?
- ... denkst du oft?
- ... erinnerst du dich gern?
- ... freust du dich am meisten?
- ... ärgerst du dich oft?

Wofür interessierst du dich am meisten?

Eva interessiert sich am meisten für Musik. Sie denkt oft an ...



C5 Verteilen Sie die Zettel neu. Wer ist das? Stellen Sie eine Person vor. Die anderen raten.

Diese Person interessiert sich am meisten für Musik. Sie denkt oft ...

Das ist Eva!

Genau.

D1 Ordnen Sie zu.

Tanzen • Radsport • Fußball • Tennis • Tischtennis • Turnen/Gymnastik • Handball



CD 2 15

D2 Für welche Sportarten interessieren sich die Anrufer? Hören Sie und notieren Sie.

1 ..Fußball..... 2 3

CD 2 15

D3 Hören Sie noch einmal und machen Sie Notizen.

Was?	Wann?	Wie viel?
1 Fußball	dienstags und freitags	
2		erste Stunde = kostenlos ...
3		

jeden Montag = montags
auch so: dienstags, ...



D4 Rollenspiel: Spielen Sie Telefongespräche. Rufen Sie bei einem Sportverein an.

Sie möchten Ihren elfjährigen Sohn zum Fußball anmelden.

Sie möchten gern tanzen: Standard und Rock'n Roll.

Sie möchten gern Tennis spielen. Sie sind Anfänger.

Sportverein ..., guten Tag!

Guten Tag! Mein Name ist
Ich interessiere mich für ... / Bieten Sie auch ... an?
Ich möchte mich / meinen Sohn gern zur/zur/zum ... anmelden.

Ja. Wir bieten auch ... an.
Ja, dann kommen Sie einfach mal (mit Ihrem Sohn) vorbei.

Wann findet das statt?

Das ist immer montags von ... bis ... Uhr.
Es gibt verschiedene Gruppen.
Bitte rufen Sie Frau/Herrn ... an.
Die Telefonnummer ist ...

Und wie viel kostet das?

Schon fertig?

Ihr Sportverein.
Schreiben Sie.

... Euro pro Halbjahr.
Die erste Stunde ist kostenlos.

Vielen Dank für die Information.
Auf Wiederhören.

Mitgliedsbeitrag

Kinder/Jugendliche

Azubis/Studenten

Erwachsene ab 18 Jahren

Abteilungen

Fußball

Leichtathletik

Tanzen

Tennis

Turnen/Kinder mit Eltern

15 Euro pro Halbjahr

25 Euro pro Halbjahr

30 Euro pro Halbjahr

je nach Gruppe Auskunft bei **Herrn Zeiner** Tel.: 928465

je nach Gruppe Auskunft bei **Frau Wels** Tel.: 573058

Standard: Di 20.00 – 21.30, Rock'n Roll: Mi 20.00 – 20.30

Anfänger: Do 17.00 – 18.30,

Fortgeschrittene: Fr 16.00 – 17.30 (+ zusätzliche Gebühr)

Mo 10.00 – 11.00

E1 Lesen Sie den ersten Absatz (Zeile 1–7). Welche Aussage passt? Kreuzen Sie an.

- Man muss viel Sport machen und oft trainieren. Nur so bleibt man wirklich fit.
- Man muss sich einfach täglich etwas bewegen. Dann bleibt man fit.

U n s e r E x p e r t e n t i p p



Helmut Grassl, Extremsportler, hat in vier Monaten die Welt umradelt und schon dreimal den Mount Everest bestiegen.

Wie viel Fitness braucht der Mensch? Reicht eine halbe Stunde Bewegung pro Tag?

Fitness ist ein sehr weiter Begriff. Wenn man wie ich um die Welt radeln oder den Mount Everest besteigen will, dann reicht eine halbe Stunde Training pro Tag natürlich nicht. Aber es will ja auch nicht jeder auf den Mount Everest steigen. Sie wollen fit sein und sich gut fühlen?

Dann müssen Sie gar nicht viel machen. Bringen Sie nur etwas mehr Bewegung in Ihren Alltag. Wie? – Ganz einfach:

- Machen Sie morgens nach dem Aufstehen Gymnastik: drei Liegestützen und fünf Kniebeugen reichen.
- Gehen Sie die Treppen nicht nur zu Fuß hoch, wenn der Aufzug außer Betrieb ist.
- Parken Sie Ihr Auto ein paar Straßen von Ihrem Arbeitsplatz entfernt und gehen Sie dann zu Fuß weiter. Oder: Fahren Sie doch gleich mit dem Fahrrad zur Arbeit.
- Noch besser ist es natürlich, wenn Sie zusammen mit anderen Sport machen und zum Beispiel Mitglied in einem Fitnessstudio werden oder bei einer Laufgruppe mitmachen.



E2 Lesen Sie den Text aus E1 und tragen Sie die Tipps in die Tabelle ein.

Kreuzen Sie dann an: Wie oft machen Sie das?

	oft	manchmal	selten	nie
<i>morgens gymnastik machen Treppen ...</i>				

Schon fertig?
Finden Sie noch mehr Fitness-Tipps für den Alltag!

E3 Mal ehrlich!?

- a Lesen Sie die Fragen.
- b Wie reagieren Sie? Sprechen Sie.

Der Supermarkt ist gleich in Ihrer Nähe. Sie gehen immer zu Fuß zum Einkaufen. Heute regnet es stark. Nehmen Sie das Auto?

Normalerweise machen Sie jeden Morgen zehn Minuten Gymnastik. Aber heute sind Sie noch ganz müde. Was machen Sie?

Sie gehen dienstags immer mit Ihren beiden Freundinnen joggen. Heute haben beide keine Zeit. Joggen Sie allein?

Sie besuchen einen Freund. Er wohnt im vierten Stock. Nehmen Sie die Treppe oder den Aufzug?

*Ehrlich gesagt ...
Wenn ich ehrlich bin, ...
Das ist doch klar.
Das ist doch selbstverständlich.
Das finde ich etwas übertrieben.*

Also, ehrlich gesagt, ich nehme den Aufzug!

Den Aufzug? Nein, ich gehe immer zu Fuß. Das ist doch selbstverständlich. Ich will ja fit und gesund bleiben.

1 Reflexive Verben

ich	bewege	mich
du	bewegst	dich
er/es/sie	bewegt	sich
wir	bewegen	uns
ihr	bewegt	euch
sie/Sie	bewegen	sich

Du **bewegst dich** zu wenig.

auch so: sich anziehen, sich ärgern, sich ausruhen, sich duschen, sich ernähren, sich fühlen, sich interessieren, sich konzentrieren, sich legen, sich setzen, ...

→ ÜG, 5.24

2 Verben mit Präpositionen

mit		maskulin	neutral	feminin	Plural	<i>auch so:</i>
Akkusativ	warten auf	den Mann	das Kind	die Frau	die Personen	denken an , sich kümmern um , ...
Dativ	sprechen mit	dem Mann	dem Kind	der Frau	den Personen	träumen von , sich treffen mit , ...

→ ÜG, 5.23

3 Präpositionaladverbien

Verb mit Präposition	Präpositionaladverb	Fragewort	▲ da/wo + r + Vokal
(sich) erinnern an	daran	Woran ...?	daran / woran
Lust haben auf	darauf	Worauf ...?	
sich interessieren für	dafür	Wofür ...?	
zufrieden sein mit	damit	Womit ...?	
sich ärgern über	darüber	Worüber ...?	
sich kümmern um	darum	Worum ...?	
träumen von	davon	Wovon ...?	

Ich habe keine Lust auf Gymnastik. → Ich habe keine Lust **darauf**. – **Worauf** hast du dann Lust?

→ ÜG, 5.23

Wichtige Wendungen

jemanden nach seinen Interessen fragen / Interesse ausdrücken

Interessieren Sie sich für ...?	Dafür interessiere ich mich sehr.
Haben Sie Lust auf ...?	Darauf habe ich keine Lust!
Wofür interessierst du dich am meisten?	(Ich interessiere mich am meisten) Für ...
Worauf haben Sie Lust?	(Ich habe Lust) Auf ...
Woran denkst du am liebsten?	(Ich denke) An ...
Worauf freust du dich am meisten?	(Ich freue mich) Auf ...

Antworten abstimmen

Interessieren Sie sich für ...?
Ja, sehr. • Ja, eigentlich schon. • Nein, eigentlich nicht. •
Nein, überhaupt nicht.

Ärger ausdrücken

Das gibt's doch nicht!
Das darf nicht wahr sein!

sich anmelden / Informationen erfragen

Bieten Sie auch ... an? • Ich möchte mich / meinen Sohn gern anmelden. • Wann findet das statt? • Das ist immer montags/dienstags ... • Wie viel kostet das? • Vielen Dank für die Information.

die eigene Meinung ausdrücken

Ehrlich gesagt ... • Wenn ich ehrlich bin, ... • Das ist doch klar. • Das ist doch selbstverständlich. • Das finde ich etwas übertrieben.

Frau Özer, Ihr Vater Salih ist Türke und Ihre Mutter Barbara ist Deutsche. Erzählen Sie uns ein bisschen über Ihre Familie?

5 Mein Vater kommt aus Muş im Osten der Türkei. Er ist 1985 nach Deutschland gekommen, als Erster aus seiner Familie. Ein paar Jahre später ist dann seine ältere Schwester auch hierher
10 gekommen. Papa hat bei Opel in Rüsselsheim gearbeitet. Gewohnt hat er in Mainz-Bischofsheim. Dort hat er meine Mutter kennengelernt. Sie kommt aus Mainz-Bischofsheim und
15 hat Bürokauffrau gelernt.

*Ihr Vater spielte früher als Fußballprofi beim türkischen Erstliga-Klub Muşspor, später dann auch für Eintracht Frankfurt und Darmstadt 98. Sie selbst
20 spielen in der Deutschen Bundesliga und auch Ihr Bruder Can ist ein leidenschaftlicher Fußballer ...*

Jetzt haben Sie noch meine Mutter vergessen. Sie interessiert sich auch sehr
25 für Fußball und sie hat für uns vieles erst möglich gemacht. Immer hat sie uns zum Training oder zu den Spielen gefahren. Auch heute noch kümmert sie sich um alles und ist überall mit dabei.

30 *Die Özers sind also eine richtige Fußball-Familie?*

Ja, das stimmt. Fußball ist für uns sehr wichtig. Für mich war es zuerst ja nur ein Hobby. Erst später habe ich gesehen, dass ich sogar einen Beruf daraus
35 machen kann.

Und so haben Sie heute zwei Berufe.

Richtig. Nach meinem Realschulabschluss habe ich auch eine Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation
40 gemacht. Ich darf ja nicht nur an heute denken. Profifußballerin kann man nicht für immer bleiben. Also muss ich mich schon jetzt darum kümmern, wie ich später mein Geld verdiene.
45

Das klingt sehr vernünftig. Sie stehen mit beiden Beinen voll im Leben. Kann man das so sagen?

Na ja, ich denke immer positiv. Und ich möchte immer mein Bestes geben. Ich
50 glaube, wenn man etwas wirklich will, dann kann man alles schaffen. Dann kann man auch Träume wahr machen.

So? Wovon träumen Sie denn?

Ach, es gibt so viele Träume! Zum
55 Beispiel möchte ich gerne in der türkischen Nationalmannschaft spielen. Die Türkei hat inzwischen auch ein sehr gutes Frauenfußballteam.

*Schlägt Ihr Herz mehr für Deutschland
60 oder für die Türkei?*

Ich bin in Deutschland aufgewachsen. Hier lebe und arbeite ich und hier fühle ich mich zu Hause. Aber ein großer Teil meiner Familie ist türkisch und dann
65 habe ich auch viele Freunde aus ganz verschiedenen Ländern. Deshalb sage ich nicht „oder“. Ich sage lieber „und“: Mein Herz schlägt also für Deutschland und für die Türkei.
70

1 Lesen Sie die Texte. Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

- | | | | |
|----------|---|--------------------------|--------------------------|
| a | Deniz ist in Deutschland geboren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Alle in der Familie interessieren sich für Fußball, nur die Mutter nicht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Deniz hat keine Ausbildung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Das Hobby von Deniz ist Fußball. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Deniz hat einen deutschen Pass. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f | Deniz möchte in der deutschen Nationalmannschaft spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g | Deniz fühlt sich in der Türkei und in Deutschland wohl. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Deniz Özer

Geboren: 1987 in Flörsheim am Main
Berufe: Profifußballerin, Kauffrau
Verein: SG Essen-Schönebeck.
Staatsangehörigkeit: deutsch und türkisch
Das mag sie gern: Lachen, Döner essen, mit Freunden zusammen sein, Schokolade!!!

2 Was ist Ihre Meinung zum Thema „Fußball“?

Ich finde Fußball nicht so toll.
 Ich interessiere mich mehr für ...

Ich spiele selbst gern
 Fußball. Mein Verein heißt ...

Fußball ist mein Leben! Mein Lieblingsverein
 ist Ich gehe oft ins Stadion.

3 Haben Sie auch einen Traum wie Deniz? Welchen?